

SI-Fusion

Hightech-Fassadenfarbe mit Nano-Keramik-Technologie



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter +49 2223 / 72-0.

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochleistungsfassadenfarbe mit innovativem Bindemittel (Kombination von Siliconharz-Emulsion mit neuartigem Hybrid-Bindemittel auf anorganisch/organischer Basis. So werden die Vorteile der bewährten Dispersions-Fassadenfarben mit denen der klassischen Dispersions-Silikat-Fassadenfarben vereint.

SI-Fusion bietet Langzeitschutz gegen Verschmutzung, Vergrauung und negativen Feuchteinfluss.

Für regenabweisende, hochwasserdampfdurchlässige Beschichtungen, ideal für alle Bereiche mit erhöhter Umwelt- und Witterungsbelastung. Bestens geeignet für mineralische Untergründe sowie für Renovierungsanstriche auf fest haftenden Silikat- und matten Dispersionsanstrichen, auch auf intakten Wärmedämm-Verbundsystemen einsetzbar.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Mineralmatt
- Mit mineralisierter Oberfläche
- Keramikverstärkt durch Nano-Keramik-Technologie
- Nicht thermoplastisch
- Extrem reduziertes Quellverhalten
- Optimaler Schutz gegen Schmutzanhaftungen
- Hält Fassaden länger sauber
- Beste Farbtonstabilität bei Tönung nach dem Fassade Solid-Farbtönenblock und nach „SOLID“-gekennzeichneten Farbtonen aus dem Farbtonfächer „Farbsystem VISION 2.0“
- Mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall
- Leicht und elegant zu verarbeiten

Kenndaten nach DIN EN 1062

| | | |
|---|---|----------------|
| Glanz: | Matt | G ₃ |
| Trockenschichtdicke: | 100 – 200 µm | E ₃ |
| Max. Korngröße: | < 100 µm | S ₁ |
| Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): | < 0,14 m (hoch) | V ₁ |
| Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): | ≤ 0,1 [kg/(m ² · h ^{0,5})] (niedrig) | W ₃ |

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbtöne

Weiß. Maschinell im DinoMix Mischsystem mit Base 2 und Base 3 abtönbar.
 Werkseitig auch Tönungen mit TSR-Technologie möglich (Farbtöne auf Anfrage).
 Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.
Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch!
 Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung verwenden. Brillante, intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein zweiter Deckanstrich kann erforderlich werden.
Empfehlung: Für die kritischen Farbtonbereiche im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich mit Unigrund Plus FZ im passenden BaseColor-Farbton. Die Empfehlung und der passende BaseColor-Farbton werden in der Software des Mix-System angezeigt.

Farbtonbeständigkeit

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:
 Klasse A, Gruppe 1.

Verarbeitung

Untergründe

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Hinweise zur Untergrundvorbereitung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbereitung".

Beschichtungsaufbau

Voranstrich: Je nach Verarbeitungsweise und Untergrund bis ca. 10% mit Wasser verdünnt. Alternativ kann bei ungleichmäßigen Untergründen zur Egalisierung der Voranstrich mit Silicon-Streichputz (feinkörnig), bis 10 % mit Wasser verdünnt, erfolgen. Schlussanstrich mit SI-Fusion, in der Regel unverdünnt, max. bis 5 % mit Wasser verdünnt. Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 170 ml/m² Auftragsmenge pro Anstrich.

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

| | |
|--------------------------------|---|
| Trockenzeit | Überstreichbar nach ca. 4-6 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach ca. 12 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten. |
| Verbrauch | Ca. 170 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. |
| Verdünnung | Max. 10% mit Wasser. |
| Reinigung der Werkzeuge | Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. |
| Lagerung | Trocken, kühl, aber frostfrei. |

Untergründe und Vorbehandlung

| | |
|----------------------------|--|
| Allgemeiner Hinweis | Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden, siehe Tabelle im Lieferprogramm. |
|----------------------------|--|

| Untergrund | Vorbehandlung / Beschaffenheit | Empfohlene Grundierung |
|--|---|---|
| Plc, P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (BFS-Merkblatt 10 beachten) | Fest, tragfähig, leicht saugend. Grob porös, sandend, stark und unterschiedlich saugend. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen. | Keine Grundierung erforderlich DinoHydrosol ELF, Tiefgrund W ELF oder Tiefgrund spezial |
| Beton (BFS-Merkblatt 20 beachten) | Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen. SI-Fusion intensiv getönt Grob poröse, stark saugende Flächen Mehhlende Flächen | Unigrund Plus FZ auf schwach saugenden, glatten Flächen. Hybrid-Multi Primer. Silicon Grund FZ. Tiefgrund spezial. |
| Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung (BFS-Merkblatt 11 beachten) | Entstauben und reinigen. | Silicon Grund FZ. Unigrund Plus FZ Bei nicht intakten Porenbetonbeschichtungen bitte Fachberatung einholen. |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk (BFS-Merkblatt 13 beachten) | Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. | Silicon Grund FZ. |

| | | |
|---|--|--|
| Tragfähige Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis (BFS-Merkblatt 20 beachten) | Verschmutzte, kreadende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. | Silicon Grund FZ Unigrund Plus FZ |
| Flächen mit Schimmel und Pilzbefall (BFS-Merkblatt 20 beachten) | Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. | Zur Reinigung und Desinfizierung Dibesan Sanierlösung* auftragen und mind. 10 Stunden einwirken lassen. *(Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) |
| Salzausblühungen (BFS-Merkblatt 20 beachten) | Trocken abbürsten. | Tiefgrund spezial. Für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. der Unterbindung der Salzausblühungen kann keine Gewährleistung übernommen werden. |

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichendem Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Unigrund Plus FZ ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Intensivtönung im Solid Plus-System

Allgemeine Hinweise

Im Solid Plus-System erfolgt die Tönung dunkler Farbtöne mit HBW <20 mit speziellen TSR-Pigmenten (Total Solar Reflectance). Die Tönung erfolgt auf Anfrage nur werkseitig. Die gelieferten Farbtöne dürfen in keinem Fall nachträglich verändert werden, z.B. mit anderer Abtönfarbe, getönter Farbe usw.

| | |
|---|--|
| Untergrundfarbton/ Untergrundvorbehandlung | <p>Solare Infrarotstrahlen können zum Teil Anstriche durchdringen. Stoßen sie dabei auf einen weniger reflektierenden Untergrund, kann die Wirkungsweise von SI-Fusion mit TSR-Pigmentierung negativ beeinflusst werden. In diesem Fall ist der Untergrund weiß vorzustreichen mit Dinova Unigrund Plus oder – auf hoch alkalischen, kalkreichen Untergründen zum Schutz gegen Ausblühungen – mit Dinova Hybrid-Multi Primer.</p> |
| Beschichtungsaufbau | <p>Bei Renovierungsbeschichtungen mit SI-Fusion ist darauf zu achten, dass der zu beschichtende Untergrund einen hellen Farbton aufweist. Dunkle Untergründe könnten IR-Strahlen, die durch die Schlussbeschichtung dringen, absorbieren und den Untergrund aufheizen. Um dies zu vermeiden, sind dunkle Untergründe weiß vorzustreichen mit Dinova Unigrund Plus FZ.</p> <p>Um die volle Wirksamkeit der Temperaturreduzierung erzielen zu können, erfolgt nach entsprechender Untergrundvorbehandlung eine zweimalige Beschichtung mit Dinova SI-Fusion.</p> |

Hinweise

| | |
|---|--|
| Gebindegröße | 5,0 l und 12,5 l. |
| Bindemittelart | Spezial-Fassadenfarbe auf Silicon-Emulsionsbasis nach DIN 55 945. |
| Giscode | M-SF01 F |
| Inhaltsstoffe | <p>Nach VDL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylat-Hybrid- Bindemittel (Silikat/Sol-Acrylat), Siliconharzemulsion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Filmbildungsmittel, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>Informationen für Allergiker unter Tel. 0800 63333782.</p> |
| Dichte | Ca. 1,4 kg/l |
| VOC-Sicherheitshinweis | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g /l VOC. |
| Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge | <p>Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.</p> |

Konservierung

Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall- Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.